

Jugend, Kreativität und Mut belohnt

SPD Birstein analysiert den Wahlerfolg und blickt couragiert nach vorne

Birstein (re). Mit einem Zuwachs von über 11 Prozentpunkten und einem Ergebnis von 38,6 Prozent legte die SPD in Birstein bei der Wahl der Gemeindevertretung einen fulminanten Wahlsieg hin und holte das beste Ergebnis seit 1993. Bei der Bürgermeisterwahl 2019 hatte sich bereits ein SPD-Kandidat durchgesetzt, der seit gut einem Jahr im Amt ist. Nun analysieren die Birsteiner Sozialdemokraten die Gründe des Erfolgs.

Der Birsteiner Bürgermeister Fabian Fehl, der in diesem Sommer 30 Jahre alt wird, freut sich selbstverständlich über das Wahlergebnis. Dieses habe die Erwartungen und Hoffnungen noch übertroffen. Dass der junge Bürgermeister beliebt ist in seiner Gemeinde und darüber hinaus, belegte auch die Kreiswahl. Der gebürtige Sinntaler wurde von 41 auf Platz 29 hochkumuliert und zieht damit auf Anhieb als Nachrücker von Landrat Thorsten Stolz und Erster Beigeordneter Susanne Simmler direkt in den Kreistag ein.

Dennoch will sich Fehl den Wahlsieg seines Ortsvereins nicht zuschreiben. „Natürlich haben meine Stimmen auch zu dem sehr guten Ergebnis beigetragen.“ Entscheidend seien seiner Ansicht nach die vielen weiteren Köpfe auf der Liste gewesen, die die SPD im Laufe des vorigen Jahres für sich habe gewinnen können.

Der stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Leon Roskoni, der mit seinen 21 Jahren das erste Mal für die Gemeindevertretung kandidierte, schlägt in dieselbe Kerbe: „Ein Wahlsieg hat immer mit den spezifi-

VORWORT | Unser Auftrag zu handeln.

Die Gemeinde Birstein wächst. Innerhalb eines Jahres stieg die Einwohnerzahl von 6.193 auf 6.236. Das ist aufgrund der demographischen Entwicklung nur durch Zuzug zu erklären. Steigende Mieten und homende Grundstückspreise in Ballungsgebieten, die Niedrigzinsphase sowie Homeoffice und Homeschooling dank zeitgemäß ausgebauter digitaler Infrastruktur machen das Leben im ländlichen Raum für die Menschen attraktiv.

Rede man Jahrzehnte nur von der Landflucht, so kehrt sich dieser Trend nun um. Unsere reizvolle Landschaft, unsere intakten dörflichen Strukturen, unser Gemeinschaftsgeist sind dabei sehr hilfreich. Die Menschen setzen mehr denn je auf das Zusammenspiel von Natur und Moderne. Es liegt nun an uns, diesen Trend nachhaltig weiter zu verstärken, sprich jetzt in die Zukunft unserer Gemeinde Birstein zu investieren. Die Gemeinde Birstein wächst.

Wir, die SPD Birstein wollen diesen notwendigen Investitionswillen der Zukunft unserer 16 Ortsteile positiv gestalten. Dies müssen wir jetzt, unmittelbar, um, um nicht einfach nur an den Fortschritt anderer Gemeinden anzuschließen, sondern mit gutem Beispiel nach vorne zu gehen. Ökologie und Ökonomie müssen mehr denn je verknüpft werden und auch in Birstein Hand in Hand gehen.

Wir Sozialdemokraten verstehen uns als die führende, gestaltende politische Kraft in unserer Gemeinde mit dem klaren gemeinsamen Ziel die Beste für unsere Heimat und für die Bürger und Bürger der Großgemeinde Birstein zu sein.

„Deshalb wenden wir als Sozialdemokraten jetzt Birsteins Zukunft zu investieren.“

Unsere Kandidaten für die Gemeindevertretung ->

Die Birsteiner Sozialdemokraten haben im Wahlkampf statt auf die in Zeiten von Corona nicht möglichen Wahlveranstaltungen auf eine umfassende Broschüre, Homepage und Social Media gesetzt.

FOTO: RE

schen Bedingungen vor Ort zu tun. In Birstein war bei dieser Wahl vor allem der Altersschnitt der Gemeindevertreter ein Thema.“ Unisono habe es ein Bedürfnis gegeben, die Gemeindevertretung zu verjüngen, die nächsten Generationen mit ans Steuer zu lassen. Das Wahlergebnis habe diesem Wunsch zweifellos Rechnung getragen. Quer durch alle Parteien seien junge Kandidaten nach vorne und ältere, zum Teil seit

Jahrzehnten engagierte Gemeindevertreter nach hinten gewählt worden. Innerhalb der Liste der SPD zeige sich das am deutlichsten. War die Liste noch ausgeglichen zwischen alten und neuen Kandidaten aufgestellt worden, so wurden durch die Wahl die Plätze eins bis sieben ausschließlich von neuen Kandidaten in der Altersspanne von 19 bis 51 Jahren belegt.

„Wir haben natürlich auch ein

Stück weit von der Zurückhaltung der anderen Parteien profitiert. Mit den vielen jungen und neuen Kandidaten, die wir für unsere Liste und mittlerweile auch für unsere Partei gewinnen konnten, haben wir den Wählern in dieser Hinsicht das beste Angebot machen können“, so Roskoni.

Der stellvertretende Vorsitzende will aber auch die Inhalte als wichtigen Punkt ins Feld führen. Zur jungen Liste habe man auch auf junge Themen und vor allem auf Zukunft gesetzt und sich nicht gescheut, auch auf kontroverse Themen wie den Windkraftausbau zu setzen. „Wir sollten nicht versuchen, es heute allen recht zu machen, sondern wollen unsere ländliche Gemeinde langfristig stärken.“ Aufgrund des durch Corona eingeschränkten Wahlkampfes entschied man sich in Birstein zu einem gedruckten Wahlkampfprogramm, das beinahe die Ausmaße eines Grundsatzprogrammes angenommen habe, erklärt Roskoni.

„Bei der Erstellung des Programms haben wir natürlich auch von der Erfahrung unserer verdienten Mitglieder und Gemeindevertreter profitiert, deren Wissen und Einsatz uns ja erhalten bleibt. Vor allem aber“, so warf Bürgermeister Fehl ein, „haben wir mit Leon Roskoni auch noch einen hauseigenen Grafiker und Designer, der mich mit seinen Fähigkeiten bereits ins Bürgermeisteramt katapultiert und uns jetzt auch noch zur stärksten Fraktion gemacht hat.“ Beide bedanken sich im Namen der SPD bei den Wählern für das Vertrauen und freuen sich gemeinsam mit der neuen Fraktion auf die bevorstehenden Aufgaben.